

# Muffelwild / Mufflon

Das Mufflon ist ein Wildschaf und stammt ursprünglich aus dem Mittelmeerraum. Es wurde zu jagdlichen Zwecken in Deutschland an einigen markanten jagdlich interessanten Orten angesiedelt. Da es zu den Hornträgern gehört, muss es seinen Kopfschmuck (die Schneckenhörner) nicht jedes Jahr neu wachsen lassen. Vielmehr verlängert sich das bestehende Horn. Damit muss es nicht wie bei den Geweihträgern Reh und Hirsch jedes Jahr neu von dem Wachstumsprozess des Geweihs schützenden Haut (dem Bast) durch Scheuern (Fegen) an Pflanzen befreit werden. Mufflons verursachen daher keine Fegeschäden, Verbiss- und Schältschäden aber sehr wohl. Zusätzlich kann die Rinde der Bäume auch durch Rammen der Stämme mit den Schneckenhörnern beschädigt werden, so dass nachfolgend Pilze in den Baum eindringen und das Holz schädigen oder völlig entwerten können. Hinweise zu Schutzmaßnahmen sind unter Schutz vor [Schältschäden](#) bzw. [Verbisschäden](#) zu finden.



Es bleibt abzuwarten, ob sich unter der zunehmenden Verbreitung des Wolfes in Deutschland überhaupt Muffelwildpopulationen halten können. In ihrer natürlichen Umgebung flüchten sich die Tiere in für den Wolf nicht erreichbare Steilhänge und Felsformationen. Diese fehlen aber in den deutschen Verbreitungsgebieten weitestgehend.

## Quellen:

Klasing, Otto 2013: Wildschäden durch Muffelwild. [Wildschäden durch Muffelwild](#)

From:  
<http://wald-wiki.de/> -

Permanent link:  
[http://wald-wiki.de/klima\\_u\\_fowi/waldschutz/biot\\_schaeden/wirbeltiere/schalenwild/muffelwild?rev=1603792551](http://wald-wiki.de/klima_u_fowi/waldschutz/biot_schaeden/wirbeltiere/schalenwild/muffelwild?rev=1603792551)

Last update: **2020/10/27 10:55**

